

Französisch Tandem in St. Malo und Hinsbeck

Die deutsche Sportjugend und das deutsch-französische Jugendwerk boten in den Sommerferien eine Freizeit für Deutsche und Franzosen im Alter von 14 bis 16 Jahren an. Ich wurde in diesem Jahr ausgesucht an diesem deutsch-französischem Tandemkurs teilzunehmen. Wir waren 12 Deutsche und 12 Franzosen. Die Gruppe war sehr nett und alle haben sich gut verstanden. Am Anfang waren Deutsche und Franzosen noch sehr stark getrennt, doch mit der Zeit mischten sich die Gruppen und auch mit zwei unterschiedlichen Sprachen klappte es gut.

Die erste Woche verbrachten wir in St. Malo in der Bretagne. Die Jugendherberge war ganz neu und nur ein paar Meter vom Meer entfernt. Als Sportprogramm haben wir viel im und am Meer gemacht, wie zum Beispiel Katamaran, Strandsegeln, Bananenboot fahren oder Windsurfen. Man hatte jeden Tag ein neues Highlight, worauf man sich freuen konnte. An einem Tag haben wir einen Ausflug zum Mont St. Michel gemacht. Dies ist eine Halbinsel mit einer Abtei.

Neben dem sportlichem Programm hatten wir jeden Tag Sprachkurs. Dieser kam einem jedoch nicht vor wie Sprachkurs, sondern eher sich mit seinem Gegenüber zu unterhalten. Wir wurden dafür jedes Mal in neuen Tandems (ein Franzose, ein Deutscher) zusammengewürfelt und mussten uns dann über ein Thema unterhalten. Themen waren zum Beispiel unser typischer Wochentag, Freundschaft, Facebook, Musik, legal/illegale Downloads, ein Lied schreiben....

Nach dem Abendessen stand zum Beispiel ein Karaoke Abend, Spezialitätenabend, Filmabend, Party oder Präsentationen des Tages an.



Präsentation der Ergebnisse in Form eines Theaterstücks



Tandemarbeit mit je einem Franzosen und einem Deutschen

Nach einer Woche in Frankreich sind wir mit der ganzen Gruppe von St. Malo nach Hinsbeck gefahren. In Hinsbeck haben wir die zweite Woche verbracht. Hinsbeck ist eine schöne Sportschule des Landessportbundes NRW mit Schwimmbad, Turnhalle, Volleyballplatz, Beachvolleyballplatz, Basketball- und Fußballfeld.... Sie liegt direkt im Wald. Auch hier gab es wieder abwechslungsreiches Programm, wie zum Beispiel Squash, Baseball, Fitnesscenter, Hochseilgarten oder Wasserski. Zum Wasserski sind wir mit Fahrrädern gefahren. Bitte „Atttention“, „eine Fahrrادلänge Abstand“ :D Am Freitag sind wir nach Köln gefahren. Zuerst waren wir mit der ganzen Gruppe im Olympiamuseum. Danach hatten wir noch ein bisschen Zeit in Kleingruppen Köln zu erkunden. Im Sprachkurs hatten wir in der ganzen Woche das Thema Olympia. Wir haben am Anfang alle eine

Rolle bekommen (zum Beispiel Sportler, Sanitäter, Trainer, Zuschauer, technischer Leiter, Maskottchen...). Diese Rolle mussten wir dann in diversen Aufgaben vertreten.

Alles in allem hatten wir zwei sehr schöne Wochen, die viel zu schnell vorbei waren. Alle haben sich super verstanden, auch wenn es am Anfang etwas schwierig erschien. Die Wochen waren echt **NICE** :D Ich kann es nur jedem empfehlen.

Nina



Die Gruppe vor dem Mont St. Michel in Frankreich